

Modellprogramm FÖRMIG

Frühjahrstagung „Über Kooperation und Vernetzung zum Transfer“ Lübeck, 24. bis 26. April 2008

Marita Müller-Krätzschmar, Erkan Akkaya

Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung
FÖRMIG Hamburg, Projekt „HAVAS 5“

Workshop 6: Basiseinheiten in Bildungsnetzwerke(n)

Auf dem Weg in Bildungsnetzwerke

Das Kooperationsprojekt „Sprachförderung in Kitas unter Mitwirkung von Grundschullehrkräften“ ist der Ausgangspunkt für die Zusammensetzung der Basiseinheiten im Teilprojekt „HAVAS 5“ in Hamburg. Teams bestehend aus einer Lehrkraft und einer Kita-Pädagogin erteilen gemeinsam wöchentlich zwei Sprachförderstunden in Gruppen á 10 Kindern. Damit sind Mitarbeiterinnen aus zwei Institutionen einbezogen, im Rahmen von FÖRMIG Sprachförderung auf der Grundlage von HAVAS 5 für den Elementarbereich individuell und systematisch weiterzuentwickeln.

Neben der Entwicklung der Instrumente zur Analyse der Sprachförderung wurden Fördermodule erarbeitet. Nach einer zweijährigen Entwicklungsphase, folgte die Erprobung der gemeinsam entwickelten Fördereinheiten in den Kitas und Vorschulklassen der Basiseinheiten in mehreren Durchgängen. Die Rückmeldungen der Lehrkräfte und Pädagogen enthielten Vorschläge und Hinweise, die zur Überarbeitung der Sprachfördereinheiten führten.

Im nächsten Schritt sollten die erstellten Fördereinheiten anderen Zielgruppen bekannt gemacht werden, so dass sie auch in die Sprachförderung anderer Einrichtungen und Institutionen einbezogen werden konnten.

Dies sollte u. a. durch folgende Transfermaßnahmen geschehen:

- Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen
- Einbeziehung der strategischen Partner in die Öffentlichkeitsarbeit
- Kooperation mit anderen Bildungseinrichtungen
- Vernetzung von Bildungseinrichtungen zum Thema Sprachförderung im Stadtteil

Die Vernetzung im Stadtteil steht noch ganz am Anfang. Die in den Basiseinheiten beteiligten Pädagoginnen und Pädagogen haben durch ihre konzeptionelle Arbeit an den Fördereinheiten Kompetenzen im Bereich der Sprachförderung erworben und eine neue Rolle eingenommen. Sie laden die Einrichtungen in ihrem Stadtteil zu Informationsveranstaltungen ein, auf denen die im Rahmen von FÖRMIG erarbeiteten Sprachfördereinheiten vorgestellt werden. Ziel ist zunächst, Sprachförderung als gemeinsames Thema in den Stadtteil hineinzutragen, sich auszutauschen und voneinander zu lernen. Inwieweit sich daraus Ansätze für eine durchgängige Sprachförderung im Elementarbereich entwickeln lassen, wird sich zeigen.